

Protokoll des Plenums vom 17.05.2018

Redeleitung: Polbi

Beginn um 17:15 Uhr

Protokollführung: Kultur

Ende um 23:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz	Philipp
Finanzen	Dominik
Hochschulpolitik	Sebastian Bauer, Tobias, Alexander
Politische Bildung	Justus, Nicolas
Presse	Stephan
Ökologie	Anna Schade, Linus
Soziales	Marius
Verkehr	Dominik
Kultur	Sebastian Kiendl, Robin, Henning, Mira
StuWerk	-
Fachschaftenreferat	Antonia
AlleFrauen	Kira
Ausländer_innen	-
Behinderte und chronisch Kranke:	Michel
Eltern	Anna Maria Pelikan
Schwule	Marcel Lehmann
Mitarbeiter_innen des AStA	Hildegard, Edith, Judith, und eine weitere Person vom Plakatierteam

Gäste (Name und Organisation):

Sylvan Germer -> CARE

Daniel Böcher -> Campus Mainz

Niklas Kerwagen -> Aufklärung Organspende

Jonathan Leisch ->

Josef Olbrich -> Studienstiftung des deutschen Volks

Von Ehlert, Marieke -> Studienstiftung des deutschen Volks

Tagesordnung

Top 1- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
Top 2- Beschluss der Tagesordnung.....	2
Top 3- Anträge von Gästen.....	2
Top 4- Mitteilungen des AStA und Fragen an diesen.....	2
Top 5-Öffentlichkeitsarbeit	3
Top 6- Genehmigung ausstehender Protokolle	3

Top 7- Soziales (nicht öffentlich)	3
Top 8 – 430 € für drei Bands (feministisch, weiblich) und eine Barrierefreie Dixietoilette für ein Mini-Musikfestival“ (AlleFrauenReferat).....	3
Top 9 – Kooperation mit der Filmwissenschaft und Kunsthalle (Kultur).....	3
Top 10 – AStA-Sommerfest (nicht öffentlich) (Vorstand)	4
Top 11 – Kita-Kontingent (nicht öffentlich) (Marius Esslinger)	4
Top 12 – Professur Israel/Nahost (HoPo).....	4
Top 13 – Informationen über die medizinische Soforthilfe von Vergewaltigung (Linus).....	4
Top 14 - Sonstiges.....	4
Top 15 - Sonstiges (nicht öffentlich).....	5

Top 1- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nicolas begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit her.

Top 2- Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 3- Anträge von Gästen

Campus Mainz beantragt Flohmarkt und Wein Express Flyer verteilen zu lassen. Das Plakatierteam übernimmt. (Presse) (einstimmig angenommen)

Hochschulgruppe Kreidestaub beantragt:

- 1. Antrag Workshop antirassistische Bildungsarbeit 118€. -> (Nein 0/ Ja /Rest/ Enthaltungen 3) angenommen (Hochpo)**
- 2. Antrag Veranstaltungsname: Nebrelever, 75 € Honorar für Seminarleiter. Plakate A2 für 48,44 € beantragt. (Hochpo) (Nein 0/Ja Rest/2 Enthaltungen) -> einmütig angenommen**
- 3. Verein Nicaragua e.V. beantragt Plakatierung für Schulklassen Workshops zu strukturellem Rassismus. (Hochpo) (Nein 0/ Ja Rest/ Enthaltungen 3) -> einmütig angenommen**

Aufklärung Organspende beantragt für 198,76 € T-Shirts bedrucken zu lassen (02.06.'18). Des Weiteren 183,13 € zum Bedrucken von 1000 Ballons, Luftpumpe und Plastikbehälter für die Ballons. (Soziales) (Nein 0/Ja Rest/ Enthaltungen 3) -> einmütig angenommen

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes beantragt Gebäude-Haftpflichtversicherung für ihr Grillfest. (Presse) (Nein 3 /Ja 3/ Enthaltungen 6) -> abgelehnt

Hochschulgruppe Care beantragt für einen Vortrag über Lobbyismus für Klimaarbeit Plakatierung (100 Stück A3). Der Referent ist Sven Harmeling. Außerdem bis zu 60 € beantragt für Plakate (Presse) (Nein 0/Ja Rest/ Enthaltungen 4) -> einmütig angenommen

Top 4- Mitteilungen des AStA und Fragen an diesen

- StuPa hat neue Referenten gewählt.

- Dominik Németh wurde in den Vorstand gewählt.

- Neue Vergabeordnung gilt seit letzter Woche.

- Arbeitsbereich für Linksarbeiten erstattet Bericht. Nachbarhochschule in Köln hat einen Shitstorm abbekommen. Öffentlich kritisiert haben, dass Bauarbeiten in Tor Steiner und Lanzerot T-Shirts rumlaufen. Die Zeitung griff es unter dem Titel "AStA kritisiert Kleidung von Bauarbeiter".

Philipp stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Es gibt keine Gegenrede.

nicht öffentlich

Top 5-Öffentlichkeitsarbeit

Antwort des AStA zum Thema Wohnraum. Neben Danksagungen an Paul für die Befassung mit der Thematik werden inhaltliche wie redaktionelle Änderungen diskutiert.

Presse bietet an, die Verbesserungen auf Basis der konstruktiven

Top 6- Genehmigung ausstehender Protokolle

Philipp beantragt die Genehmigung des Protokolls des 8. Mai

Nein: 0 Enthaltungen:3; Einmütig angenommen

Protokoll vom 03. Mai ist verschollen. Der Vorstand nimmt sich dieses Verschwindens an.

Top 7- Soziales (nicht öffentlich)

Es gibt keine Wortmeldungen.

Top 8 – 430 € für drei Bands (feministisch, weiblich) und eine Barrierefreie Dixietoilette für ein Mini-Musikfestival“ (AlleFrauenReferat)

Das AlleFrauenReferat beantragt für das Minifestival Kaffee-Shop (25./26. Mai 2018 im Haus Mainusch) die Übernahme der Kosten durch den AStA für die Honorare für drei Bands (Decibelles: 150 €/Colour me Wednesday: 100 €/Happy accidents: 100€) und die Kosten für eine barrierefreie Dixietoilette (80 €). [Insgesamt 430 €]

Nein: 0/Enthaltungen: 0/ Einstimmig angenommen

Das AlleFrauenReferat beantragt die Kostenübernahme durch den AStA für das Honorar für Daphne Orth (150 €) sowie 80 € Materialkosten inklusive Citrusfrüchten für einen Tattoo-Workshop, der Mitte Juni stattfinden soll, in Höhe von insgesamt 230 €.

Nein: 0/Enthaltungen: 0/Ja: Einstimmig angenommen

Das AlleFrauenReferat beantragt die Kostenübernahme durch den AStA für das Honorar eines interaktiven gendersensiblen ganztägigen Erste Hilfe Workshops in Höhe von 300 €.

Nein: 0/Enthaltungen: 0/Ja: Einstimmig angenommen

Top 9 – Kooperation mit der Filmwissenschaft und Kunsthalle (Kultur)

Kultur beantragt die Kooperation zwischen AStA, Kunsthalle und der Fachschaft Filmwissenschaft in Form einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 1500 € für sechs Veranstaltungen/Filmvorführungen (Aus diesem Geldtopf sollen Verleihrechte, Honorare, Catering sowie Reisekosten für Vortragende gezahlt werden).

Nein: 0/ Enthaltungen: 1/ Einmütig angenommen

Top 10 – AStA-Sommerfest (nicht öffentlich) (Vorstand)

nicht öffentlich

Top 11 – Kita-Kontingent (nicht öffentlich) (Marius Esslinger)

nicht öffentlich

Top 12 – Professur Israel/Nahost (HoPo)

Vertrag

Top 13 – Informationen über die medizinische Soforthilfe von Vergewaltigung (Linus)

Die medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung ist ein Projekt an der Mainzer Universitätsmedizin, bei dem Frauen nach einer Vergewaltigung behandelt werden und die Möglichkeit einer vertraulichen Spurensicherung für eventuelle rechtliche Schritte erhalten. Das Angebot wird u.a. von der Landesregierung, der Stadt Mainz und dem Frauennotruf Mainz unterstützt.

<https://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/>

Der Frauennotruf als Projektpartner bittet den AStA nun darum, das Angebot im Rahmen unserer Möglichkeiten zu bewerben, um es auch unter Studentinnen bekannt zu machen und ein Bewusstsein auf dem Campus zu schaffen, welche Hilfsangebote es gibt und an wen man sich in einem Notfall wenden kann.

Die Werbemittel sind:

Plakate in A3 und A4

<https://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/plakat-motive/>

Broschüren im Format DIN lang

<https://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/fileadmin/redaktion/soforthilfe/Rheinland-Pfalz/Mainz/Mainz-Soforthilfe-nach-Vergewaltigung.pdf>

Antrag Linus:

Da es sich um ein wichtiges Angebot für Studentinnen handelt, das außerdem von einer Einrichtung der Universität betrieben wird, beantrage ich die sukzessive Verteilung von 2000 Plakaten und 15.000 Broschüren über einen längeren Zeitraum. Wie viele Werbemittel dann effektiv verteilt werden, kann von der Auslastung des Plakatierteams und der Priorität und Aktualität anderer Flyer und Plakate abhängig gemacht werden. Das Projekt ist auf Dauer angelegt und die Materialien werden auch nach einem Jahr oder länger noch nicht inaktuell sein.

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ja:

-> einstimmig angenommen

Top 14 - Sonstiges

Philipp bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Durchhaltevermögen.

Top 15 - Sonstiges (nicht öffentlich)

Es gibt keine Wortmeldungen.